

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Preußen und Rußland ausgeführt werden. Sitz der Kardengenossenschaft gegenwärtig in Lungitz.

An Mineralien findet man Gneis und Granit. Der Granit wird teils als Baustein, teils zur Beschotterung verwendet. Der unter der Lehm- und Tonschichte lagernde feine, weiße Sand an der Haltestelle „Katsdorf“, der sofort auf der Bahn eingeladen und verfrachtet wird, wird abgebaut.

Die mittlere Jahrestemperatur im Winter beträgt -8° R, im Sommer $+18^{\circ}$ R. Die Höhenlage ist 303 m ü. d. M.

Ost- und Westwinde herrschen vor. Niederschläge sind bedeutend, es gibt viel Regen, weniger Schnee, Hagel ist dagegen selten.

Die Einzelhöfe, Bauernhäuser, sind gewöhnlich im Viereck gebaut und wie seit Jahrhunderten in den deutschen Bauernhöfen gebräuchlich, die Düngerstätte in der Mitte des Hofes; um Wohn- und Ökonomiegebäude im Innern des Hofes zieht sich meist die sogenannte „Gred“, ein langgestreckter, etwa $1\frac{1}{2}$ —2 m hoher, mit rohen Steinplatten belegter Vorbau.

Fast alle Höfe sind aus Stein oder Ziegel gebaut und die Scheuern und Stallungen zumeist mit Stroh gedeckt.

Den Verkehr vermitteln Gemeindestraßen und Fußwege; bei schlechter Witterung infolge des vorherrschenden Lehmbodens sind Straßen und Fußwege oft in einem argen Zustande; das Beschotterungsmateriale ist grober Granit.

Vom Schulorte aus führt die Gemeindestraße im Westen nach Gallneukirchen, im Süden nach Lungitz, (Station an der Budweiser Bahn) und St. Georgen a. d. G., die Gemeindestraße über Klendorf südwestlich zur Linzer Reichsstraße.

Durch das Gebiet des Schulsprengels läuft die Budweiser Bahn. Die Haltestelle Katsdorf ist 2 km westlich vom Schulorte entfernt.

Die eingeschulten Dörfer sind: Amberg mit 52, Au 64, Schulort Katsdorf 276, Bach 13, Bodendorf 299, Breitenbruck 40, Etsdorf 120, Ruhstetten 126, Obertal 93, Niedertal 67, Standorf 80, Wolfing 68, Klendorf 119, zusammen mit 1417 Einwohnern.

Der Schulort Katsdorf, eine zum Stifte St. Florian gehörige Pfarre (1168 Einw.) mit 38 Hausnummern und 256 Einwohnern liegt am rechten Ufer der Gusen; er erhielt seinen Namen von dem Edlen Heriman v. Chazilinesdorf, der die alte 1116 geweihte Kirche im Jahre 1125 dem Stifte St. Florian inkorporierte. Die Pfarre ist uralt und war meist Filiale unter Ried; der Pfarrsprengel wurde verteilt und 1784 neu errichtet. Die Pfarre ist klein, zählt beiläufig wie schon oben berichtet, 1168 Seelen mit einem Seelsorger, dem jeweiligen Ortspfarrer.

Der Zeitpunkt der Errichtung der Volksschule in Katsdorf ist mit Bestimmtheit nicht zu eruieren. In einem kirchlichen Stiftbriefe vom 19. August 1730 wird die Schule in Katsdorf erwähnt und dieselbe war bis zum Jahre 1785 eine Filialschule von Ried bei Mauthausen. Im Jahre 1785 wurde die Pfarre Katsdorf